



WLW

Wasserversorgungsbetriebe
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Wirtschaftsplan 2023-2027

Wirtschaftsplan 2023
Mittelfristplanung 2024 - 2027

Seite

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-4
2.	Stellenplan	5
3.	Mitarbeiterentwicklung	5
4.	WLW Bauprogramm 2023	6

1. Wirtschaftsplan

Bezeichnung	WiPlan	Mittelfristplanung			
	2023	2024	2025	2026	2027
Angaben in T€					
Gebühreneinnahmen	45.975,0	46.162,5	46.187,7	46.949,5	47.412,5
Gebührenausschlagkonto	97,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen					
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")					
Erträge von der Stadt					
Erträge aus der Aufl. von Rückst.					
übrige betriebliche Erträge	42,0	42,5	42,5	42,5	42,5
(1) Betriebsleistung	46.114,8	46.205,0	46.230,2	46.992,0	47.455,0
(2) Materialaufwand	18.687,7	18.458,4	18.160,4	18.177,4	18.195,2
(3) Personalaufwand	443,7	463,7	473,7	492,5	498,7
(4) Diestleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)	26.726,9	27.016,9	27.345,8	28.072,1	28.514,5
(5) Verwaltungsumlage Stadt	97,4	99,3	101,3	103,3	105,4
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	211,9	165,1	145,1	144,2	145,1
Betriebsaufwand	46.167,6	46.203,5	46.226,3	46.989,5	47.459,0
Betriebsergebnis	-52,8	1,6	3,9	2,5	-3,9
Finanzergebnis	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,6	9,7	9,7	9,8	9,9
Sonstige Steuern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Jahresergebnis	-53,0	1,2	3,5	2,0	-4,5

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr sowie eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2023 eine Wasserabsatzmenge von 14.997 Tm³ berücksichtigt. Da sich die Bezugskosten und die Kosten für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt ab 2023 nach aktuellem Sachstand deutlich erhöhen werden, wurde auch eine Gebührenanpassung ab 2023 auf 3,01 €/m³ netto eingeplant.

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten (Hessenwasser) sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter von ESWE. Die Bezugskosten waren bis 2020 vertraglich mit Hessenwasser festgelegt. Für 2021 gehen wir aktuell von keiner rückwirkender Erhöhung aus. Für 2022 waren wir von einer Steigerung auf 0,96 €/m³ ausgegangen, welche laut letztem Sachstand auch in etwa zutrifft. Aktuell wurde uns seitens Hessenwasser aufgrund Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie extremen Strompreissteigerungen ein Bezugspreis von 1,14 m³ genannt. Die Preise für 2022-2024 werden im November 2022 in der Aufsichtsratssitzung der Hessenwasser beschlossen.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet die Personalkosten für sechs angestellte WLW-Mitarbeitenden sowie der Betriebsleitung. Als Tarifsteigerung wurden 5,0 % ab Januar 2023, 3,0% ab 2024 sowie 2,5% für die Folgejahre angesetzt.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten, höhere Kosten für den Netzbetrieb (steigende Kosten bei Material und Dienstleister), ansteigende Abschreibungen und Zinsen sowie höheren Wegenutzungskosten aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen die über die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden gezahlt werden.

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit keine Gewerbesteuerbelastung anfällt. Dies entspricht dem Ergebnis aus der letzten steuerlichen Betriebsprüfung.

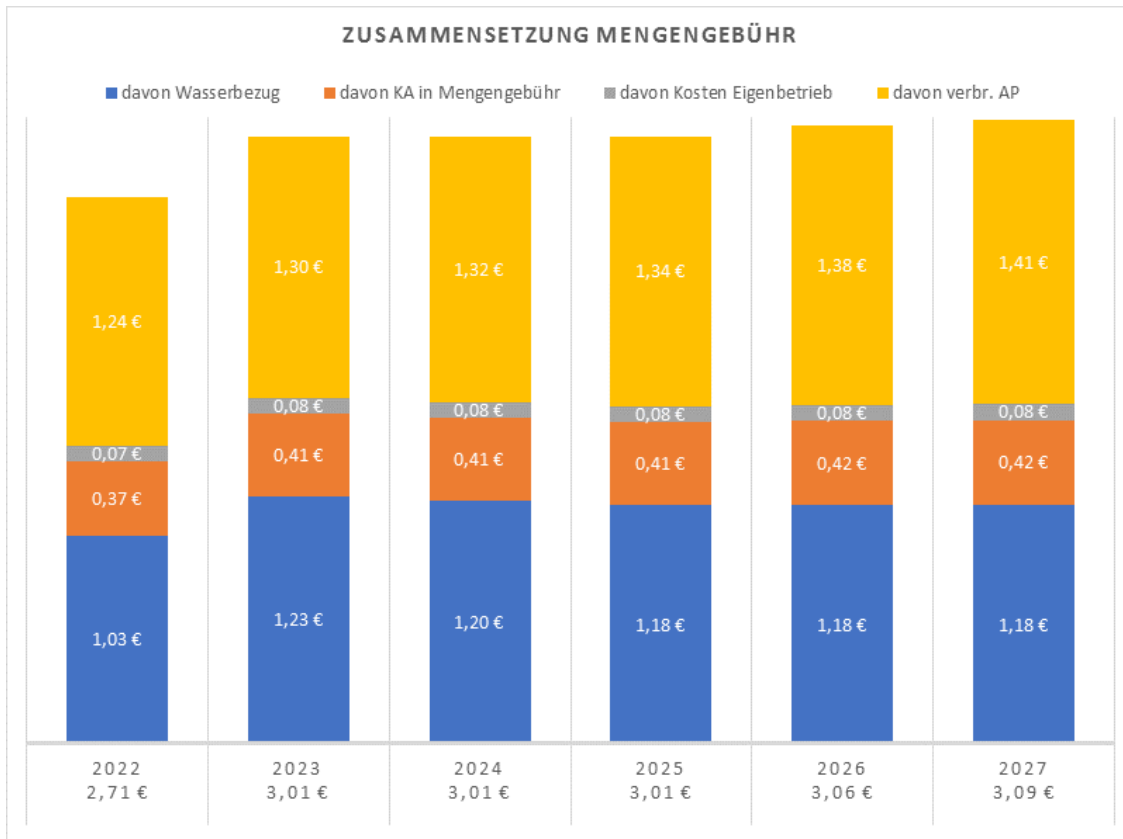
(8) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 wird von einem negativen Jahresergebnis von 53 T€ ausgegangen.

Auch in der Mittelfristplanung 2024 – 2027 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen.

Die Abbildung „Zusammensetzung Mengengebühr“ verdeutlicht die mengenabhängige Gebührenentwicklung vom Jahr 2022 bis zum Jahr 2027. Der Wasserbezug steigt von 1,03 € (2022) auf 1,23 € (2023) und damit um ca. 7,4%, die Kosten der ESWE Versorgung als zweiter Kostentreiber steigt im gleichen Zeitraum von 1,24 € (2022) auf 1,30 € (2023), also plus fast 5%. Die Erhöhung der Konzessionsabgabe um 0,04 € kommt der Stadt Wiesbaden als zusätzlicher Erlös zu, erhöht allerdings die Gebühr um fast 1,5 %.



Ein ausgeglichenes Ergebnis der WLW ist vor diesem Hintergrund nur zu erreichen, wenn in 2026 und 2027 erneut eine Gebührenanpassung auf 3,06 €/m³ bzw. 3,09 €/m³ erfolgen wird. Auch in den Folgejahren sind Kostensteigerungen vor allem beim Wasserbezug von Hessenwasser zu erwarten, da Hessenwasser aufgrund von Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie extremen Strompreissteigerungen stark von Kostensteigerungen betroffen sein wird. Auch die unbedingt erforderlichen Investitionen in die Versorgungssicherheit machen sich kostensteigernd bemerkbar.

2. Stellenplan 2023

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA Stellenwert	ESWE Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8		TVV E8	
TVÖD E9a	3	TVV E9	
TVÖD E10		TVV E10	
TVÖD E11	1	TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	6		6

Gesamtsumme:		12
---------------------	--	-----------

3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 21 (31.12.21)	HR 22 (31.12.22)	Plan 23 (31.12.23)	Plan 24 (31.12.24)
Betriebsleitung	1	1	1	1
davon BA				
Verwaltung	5	5	5	5
davon BA	0	0	0	0
Wassernetzbetrieb	6	6	6	6
davon BA				
Summe	12	12	12	12

BA = befristet angestellte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

4. WLW Bauprogramm 2023

Aufwandspositionen **4,97 Mio.€**
Investitionspositionen **7,62 Mio.€**

Maßnahmenplan 2023

Pos.	Straße	Kosten 2023
1	P-20-023 Gotenstr.	225.000 €
2	P-20-025 Lange Seegewann	211.000 €
3	P-20-039 Alwinenstr.	86.000 €
4	P-20-062 Landwehrstr.	114.000 €
5	P-20-067 Ellenbogengasse	230.000 €
6	P-20-068 Geschwister-Scholl-Str.	460.000 €
7	P-21-048 Bahnhofsstr. (FW . Schillerplatz)	234.000 €
8	P-21-126 Gabelsbornstr.	319.000 €
9	P-21-135 Gleiwitzer Str.	500.000 €
10	P-21-149 Yorckstrasse	167.000 €
11	P-21-217 Messstellen ESWE - Behälter Hessenwasser	750.000 €
12	P-21-248 Wingertstr.	450.000 €
13	P-21-249 Biebricher Allee	800.000 €
14	P-21-250 Tannhäuser Str.	800.000 €
15	P-21-255 Gabelsbornstraße Bahnquerung	286.000 €
16	P-21-304 Kloppenheimer Str.	350.000 €
17	P-21-310 Ludwig-Erhard-Str.	126.000 €
19	P-22-018 Gerichtsstr.	155.000 €
20	P-22-019 Schwalbacher Str.	20.000 €
21	P-21-080 Saarstr.	230.000 €
22	P-22-076 Bernhard-May-Str.	500.000 €
23	P-22-083 Rathausstr./Hopfgartenstr.	100.000 €
24	P-22-103 Iltisweg	58.000 €
25	P-22-132 Jahnstr.	175.000 €

**WLW Wasserversorgungsbetriebe der
Landeshauptstadt Wiesbaden**

Betriebsleitung